



EUROPÄISCHE KOMMISSION

GENERALDIREKTION
REGIONALPOLITIK

Osterreich, Tschechische Republik, Deutschland, Niederlande, Slowakei, Slowenien
Deutschland und Niederlande

Brüssel, den

20.08.2009-00790

REGIO FI BG-gff D(2009) 780396

Betr.: Beabsichtigter Ausbau des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg

**Bezug: Ihr Schreiben vom 7. August 2009
Unser Schreiben D(2008)630895**

Sehr geehrter Herr

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 7. August 2009 an Frau Kommissarin Hübner, das mir als für die Regionalpolitik in Deutschland zuständigen Referatsleiter vom Kabinett des Nachfolgers von Frau Hübner, Kommissar Samecki, mit der Bitte um Beantwortung weiter geleitet wurde.

In Ihrem Schreiben beziehen Sie sich auf den geplanten Ausbau des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg und verleihen Ihrer Befürchtung Ausdruck, damit zusammenhängend könnte es zu einem Missbrauch von EU-Fördermitteln kommen. Sie verweisen ebenfalls auf das Schreiben der Generaldirektion Regionalpolitik vom 24. September 2008, in dem zu der fraglichen Sache bereits Stellung genommen wurde, allerdings in Zusammenhang mit einer möglichen Förderung im Rahmen des Ziel-2-Programms 2000-2006.

Nach Auskunft der für die Durchführung des Operationellen EFRE Programms 2007-2013 Niedersachsen verantwortlichen Verwaltungsbehörde sind für das Projekt derzeit nur nationale Mittel reserviert.

Projektzweck sei eine Investition in die wirtschaftsstrukturpolitische Funktion des Forschungsflughafens, nicht aber in sonstige infrastrukturelle Anlagen des Flughafens. Die geplante Startbahnverlängerung sei erforderlich, um Starts voll beladener (insbesondere mit technischer Ausrüstung) und aufgetankter Maschinen (u. a. A318) für Forschungszwecke bei allen Witterungslagen zu ermöglichen. Ultralangstreckenflüge seien nicht geplant.

Da der Einsatz von EFRE-Mitteln zur Förderung des Flughafenprojektes Braunschweig derzeit nicht geplant ist, besteht für die GD REGIO keine Grundlage, das Projekt

hinsichtlich seiner Vereinbarkeit mit dem Operationellen Programm eingehend zu prüfen. In jedem Fall liegt die Verantwortung für die Durchführung des Operationellen Programms ausschließlich bei der Verwaltungsbehörde, dem Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr. Diese ist auch verantwortlich für die Vereinbarkeit der Projekte mit anderen Gemeinschaftspolitiken, so zum Beispiel in den Bereichen Umwelt und Wettbewerb. Die Behörde hat u. a. sicher zu stellen, dass Projektförderungen mit den geltenden Bestimmungen über staatliche Beihilfen in Einklang stehen.

Der Ansprechpartner in der Verwaltungsbehörde ist:

Herr Eberhard Franz
EFRE- und ESF-Fondsverwaltung Niedersachsen
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Friedrichswall 1
30159 Hannover
Tel.: 0511/120-5749
Fax: 0511/120-99-5749
Mail: eberhard.franz@mw.niedersachsen.de

Das Operationelle Programm für den EFRE in der Förderperiode 2007-2013 ist unter folgender Webadresse einsehbar:

http://www.mw.niedersachsen.de/master/C47091917_N38017447_L20_D0_I712.html

Ich hoffe, Ihnen mit dieser Auskunft dienlich zu sein, und verbleibe

mit freundlichen Grüßen



Christopher Todd
Referatsleiter

Kopie: Frau M. Mahovsky, Kabinett Samecki
Frau A. Kontou, Kabinett Dimas